

Termin

Freitag, 22. November 2019, 14:00 bis 18:30 Uhr

Veranstaltungsort

Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen
Tel. 0209/ 167-1000

Ausrichter

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
Landesamt für Natur und Verbraucherschutz NRW



Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



Leitung

Norbert Blumenroth, NUA

Moderation

Matthias Bongard, WDR

Anmeldung

bei der NUA online unter www.nua.nrw.de oder per E-Mail
an poststelle@nua.nrw.de; mit beiliegendem Anmelde-
bogen per Post oder per Fax an 02361/ 305-3340.

Anmeldeschluss: 20. November 2019

Organisatorische Fragen beantwortet

Christiane Pinnow, Tel. 02361/305-3337
E-Mail christiane.pinnow@nua.nrw.de

Fachliche Fragen beantwortet

Bernd Stracke, Tel. 02361/305-3246
E-Mail bernd.stracke@nua.nrw.de

Anreise

Aus Gründen der Nachhaltigkeit empfehlen wir die An-
reise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Ausführliche Informationen für Ihre Anreise mit Bus, Bahn
oder PKW finden Sie im Internet unter

<http://www.wipage.de/anfahrt/>



Impressum

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
Siemensstraße 5, 45659 Recklinghausen
Postfach 101051, 45610 Recklinghausen
E-Mail: poststelle@nua.nrw.de
Internet: www.nua.nrw.de



Telefon: 02361/ 305-0, Telefax 02361/ 305-3340

Bildnachweis: © Peter Schütz (Titel), © vero (innen)

Druck auf 100% Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem „Blau-
en Umweltengel“.

Die NUA ist eingerichtet im Landesamt für Natur, Umwelt und
Verbraucherschutz des Landes NRW (LANUV). Sie arbeitet in
einem Kooperationsmodell mit den vier anerkannten Natur-
schutzverbänden zusammen (BUND, LNU, NABU, SDW).



Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



Rohstoffnutzung und Ressourcenschutz - Gemeinsamkeit und Gegensätze

22. November 2019

Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Veranstaltung Nr. 296-19

Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



Zum Thema

Nordrhein-Westfalen ist ein rohstoffreiches Bundesland: Vor allem Sand, Kies, Splitt und Natursteine werden hier gewonnen und decken in erster Linie den Bedarf der Bau- aber auch der Stahl- und Glasindustrie sowie den wichtigen Sektor der Industrieminerale.

Im letzten Jahr lag die Produktionsmenge allein von Kies und Sand bei rund 56 Millionen Tonnen, Tendenz steigend. Auch die Natursteinproduktion nahm in 2017 um 3 Prozent zu. Doch diese nicht-energetischen Rohstoffe sind standortgebunden und endlich. Sie sind in sehr langen Zeiträumen, oft über viele Millionen Jahre entstanden. Und die Rohstoffgewinnung ist immer ein Eingriff in Natur und Umwelt. Konflikte mit anderen Flächenansprüchen für Siedlungen und Verkehr, für Land- und Forstwirtschaft, für den Schutz von Grundwasser, Natur und Landschaft, treten auf. Durch die konjunkturell wachsende Nachfrage und gerade im Bereich der Straßen- und Brückensanierungen und des Bedarfs an neuen Wohnungen, wird der Bedarf an mineralischen Rohstoffen weiter wachsen.

Wie können Konflikte gelöst werden? Themen wie die Chancen des Baustoffrecyclings, Perspektiven für eine nachhaltige Rohstoffnutzung und ökologische Folgenutzungen stehen deshalb auf der Agenda. Mit der Tagung wollen Baustoffindustrie und Naturschutzverbände gemeinsam mit Kommunen und sonstigen Betroffenen mögliche Lösungsansätze diskutieren und einen Beitrag zur Konfliktminimierung leisten.



Programm

bis 13:50 Uhr **Eintreffen**

14:00 Uhr **Eröffnung der Tagung**
Norbert Blumenroth, NUA

14:15 Uhr **Rohstoffsicherung und Rohstoffversorgung in NRW**
N.N. MULNV

14:30 Uhr **Rohstoffsicherung und Rohstoffversorgung in NRW**
Christian Rösgen, MWIDE (angefragt)

14:45 Uhr **Rohstoffsicherung aus geologischer Sicht – Monitoring, Bewertung und Datenbereitstellung für die Regional- und Landesplanung**
Ingo Schäfer, Geologischer Dienst NRW

15:15 Uhr **Impulsreferate: Rohstoffnutzung und Ressourcenschutz aus Sicht von:**

- ▶ **Unternehmen der Baustoffindustrie**
Christian Strunk, Vorsitzender des Verbandes der Bau- und Rohstoffindustrie (vero)
- ▶ **des Naturschutzes**
Holger Sticht, Vorsitzender des BUND NRW
- ▶ **der Landwirtschaft**
Dr. Bernd Lüttgens, Rheinischer Landwirtschaftsverband (RLV)
- ▶ **der Wasserwirtschaft**
Dr. Manfred Dümmer

16:00 Uhr **Kaffeepause**

16:30 Uhr **Urban Mining – Abbruchgebäude sind die Rohstoffvorhaben der Zukunft**
Walter Feeß,
Heinrich Feeß GmbH & Co. KG

16:50 Uhr **Amphibienschutz in der Rohstoffnutzung**
Elmar Schmidt/Peter Schmidt, NABU-Naturschutz-Station Köln-Leverkusen

17:10 Uhr **Beispiele aus der Praxis - Interview mit Matthias Bongard**

- ▶ Werner Braukmann, Sprecher der „Initiative Trinkwasser Warstein/Kallenhardt“
- ▶ Simone Spiegels, Aktionsbündnis Niederrhein-Appell

17:30 Uhr **Lösungsansätze und Möglichkeiten zur Konfliktminimierung zwischen Baustoffindustrie und Naturschutz**

Podiumsdiskussion mit Matthias Bongard, WDR

- Raimo Benger, Vero
- Dirk Jansen, BUND NRW
- Christian Chwallek, NABU NRW
- Dr. Helmut Spoo, Umwelt-Consulting

18:15 Uhr **Fazit und Ausblick**
Norbert Blumenroth, NUA

18:30 Uhr **Ausklang und Ende der Veranstaltung**